

Posener Zeitung.

Nr. 360.

Mittwoch, 24. Mai

1882.

Börsen-Telegramme.

Berlin, den	24. Mai. (Teleg. Agentur.)	Not. v. 23	Spiritus fest	Not. v. 23
Weizen befestigend			loco	45 30 45 ~
Mai	222 50 222 75		Mai	46 40 46 20
Sept.-Oktober	200 50 200 —		Juni-Juli	46 50 46 40
Roggen höher			August-September	47 90 47 70
Mai	154 25 154 25		September-Oktober	48 10 47 90
Mai-Juni	146 75 145 50		Häfer —	
Sept.-Oktober	143 75 142 75		Mai	136 50 135 50
Rübel behauptet			Kündig. für Roggen	850 1300
Mai	56 — 55 90		Kündig. Spiritus	—. —. 70000
Sept.-Oktober	54 80 54 80			
Märkisch-Posen G. A	37 75 37 75		Russ. Bob.-Kz. Pfob	81 — 81 50
do. Stamm-Prior.	120 50 120 50		Russ. Bräm-Anl	1866135 — 135 90
Berg.-Märk. G. Alt.	126 — 126 —		Pos. Provinz.-G.-A.	122 — 120 50
Oberschlesische G. A.	248 50 248 60		Wirtschaftl. G.-A.	77 — 76 75
Kronpr. Russol. G.A.	72 10 72 75		Posener Spritzfabrik	68 50 69 40
Desterr. Silberrente	65 80 65 90		Deutschbank	149 50 150 —
Ungar. 5% Bapier.	73 60 73 80		Deutsche Bank Act.	155 90 156 —
do. 4% Goldrente	76 10 76 10		Dist. Kommand.-A.	213 — 213 60
Russ. Engl. Anl.	1877 87 90 88 30		Königs-Laurahütte	113 75 114 75
" zweite Orient.	69 60 70 30		Dortmund. St.-Br.	93 10 92 75
Nachbörse: Franzosen	572 50		Kredit 587 — Lombarden	251 50
Galizier. Eisen. Alt.	136 75 135 25		Russische Banknoten	206 25 206 80
Pr. konfol. 4% Anl.	102 10 102 10		Russ. Engl. Anl.	1871 84 90 85 50
Posener Pfandbriefe	100 70 100 70		Poln. 5% Pfandbri.	63 50 63 75
Posener Rentenbriefe	100 70 100 60		Poln. Baumw.-Pfob	54 90 54 60
Desterr. Banknoten	170 80 170 80		Dest. Kredit Alt.	588 — 589 —
Desterr. Goldrente	80 80 80 80		Staatsbahnen	573 — 573 50
1880er Rothe	123 30 123 10		Lombarden	251 — 253 50
Italiener . .	90 10 90 25		Kondit. geschäftslos	
Rumän. 6% Anl.	1880 103 50 103 75			

Stettin, den 24. Mai. (Teleg. Agentur.)

	Not. v. 23		Not. v. 23	
Weizen unveränd.	— — —	Sept.-Oktober	55 — 55 —	
Mai	221 — 222 —	Spiritus behauptet		
Mai-Juni	216 50 216 —	loco	43 50 43 50	
Sept.-Oktober	201 50 201 50	Mai-Juni	44 50 44 50	
Roggen unveränd.		Juli-August	45 70 45 70	
Mai	149 — 150 —	August-Sept.	46 60 46 50	
Mai-Juni	145 — 145 —	Petroleum —		
Sept.-Oktober	142 — 142 —	Mai	7 20 7 15	
Rübel unveränd.		Witzen —		
Mai	56 — 56 —	Sept.-Oktober	254 — 254 —	

Durchschnitts-Marktpreise nach Ermittelung der k. Polizei-Direktion
Posen, den 24. Mai.

Gegenstand.	gute W.	mitte W.	gering W.	Mitte.
	R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.
Weizen	höchster	pro	—	—
	niedrigster		—	—
Roggen	höchster	100	15	14
	niedrigster		14	60
Gerste	höchster	Kilo-	13	50
	niedrigster	gramm	13	30
Häfer	höchster	gramm	15	70
	niedrigster		14	30

Andere Artikel.

	höchst.	niedr.	Mitte.		höchst.	niedr.	Mitte.
	R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.		R. Pf.	R. Pf.	R. Pf.
Stroh	6 50	5 50	6 —	Kuhf. v. d.	1 30	1 20	1 25
Nüch-	—	—	—	Reule	—	—	—
Krumm-	7 50	5 50	6 50	Bauchfleisch	1 —	—	90 — 95
Heu	—	—	—	Schweinef.	1 20	1 —	1 10
Erbsen	—	—	—	Hammelf.	1 20	—	1 05
Linien	—	—	—	Kalbfleisch	1 20	1 —	1 10
Bohnen	—	—	—	Butter	—	—	—
Kartoffeln	—	—	—	Eier v. Schod	—	—	—

Börse zu Posen.

Posen, 24. Mai. [Amtlicher Börsenbericht.]

Roggen geschäftslos.

Spiritus (mit Fäß) Gef. —. Liter. Kündigungspreis —. per Mai 44,30, per Juni 44,60, per Juli 45,20, per August 45,80, per September 46,10. Loco ohne Fäß 43,80.

Produkten-Börse.

Danzig, 23. Mai. [Getreide-Börse.] Wetter: warm, Mittags ein anhaltendes, sehr starkes Gewitter mit heftigem Regen. Wind: Südwest.

Weizen loko hatte heute wieder einen flauen Markt bei schwacher Kauflust. Helle Gattungen mussten etwas billiger erlassen werden, aber rother russischer ist bis 5 M. per Tonne gegen letzten Sonnabend verfaut worden. 650 Tonnen sind gekauft und ist bezahlt für bunt und hellfarbig 118—127 Pf. 200—210 M., hell mit Bezug 130/1 Pf. 212 M., hellbunt 124—131 Pf. 212—216 M., hochbunt und gläsig 128—133 Pf. 214—220 M., weiß — Pf. — M., für russischen Ghioti 132—134 Pf. 214 M., besser — Pf. — M., roth besetzt 125 Pf. 182 M., roth 121—128 Pf. 192—200 M., sein roth 130 Pf. 210, 211 M., roth milde 130 Pf. 209 M., bezogen 126/7 Pf. 202 M., schmal 115—124 Pf. 195 M., gläsig 127/8 Pf. 208 M., dunkelbunt 127 Pf. 203 M., bunt 122—129 Pf. 204—210 M., sein bunt 130—133 Pf. 214—215 M., hell 126 Pf. 210 M. per Tonne. Termine Transit Mai 212 M. bez., Mai-Juni 209 M. Br., Juni-Juli 209 1/2 M. Br., Juli-August 208 M. bez., Septbr.-Oktober 199 M. Br. Regulierungspreis 210 M. Gefündigt 100 Tonnen.

Roggen loko in flauer Stimmung bei geringer Kauflust und schwerem Verkauf zu nachzubenden Preisen. Nach Qualität Alles per 120 Pf. ist geahbt für inländischen — M., für polnischen zum Transit 126, 127, 128 M., für schmal 125 M., für russischen zum Transit 126, 127 M., für schmalen 124 M. per Tonne. Inländischer ohne Angebot. Termine Transit Mai — M. bez., unterpolnischer — M. bez., Mai-Juni Transit — M. Br., — M. Ed., Juni-Juli Transit 127 M. bez., September-Oktober Transit 128 M. Ed., unterpolnischer — M. Ed. Regulierungspreis 140 M., unterpolnischer 130 M., Transit 127 M. Gefündigt wurden — Tonnen. — Gerste loko sehr flau und schwierig zu verkaufen. Bezahlt ist russische zum Transit 101—107 Pf. zu 105 bis 112 M., Futter 101—104 Pf. 100 M., polnische zum Transit 110 Pf. 105 M., Futter — Pf. — M. per Tonne. — Häfer loko polnischer zum Transit 110 M., russischer zum Transit 102 Mark per Tonne bezahlt. — Erbse loko polnische und russische zum Transit Futter 122—128 M., grüne russische zum Transit 128 M., Mittel — M. per Tonne. — Gedrich loko russischer zu — M. per Tonne zum Transit gefaust. — Rüb' loko russischer zum Transit zu — M. per Tonne verkauf. — Weizenkleie loko russische zu 3,80 M. per Zentner gefaust. — Leinsaat loko russische sein — Mark per Tonne bezahlt. — Svirius loko zu 43,25 M. gehandelt.

Stettin, 23. Mai. [An der Börse.] Wetter: Schön. + 17° R. — Barometer 28,7. Wind: SO. Weizen flau, per 1000 Kilo loko gelber 207—217 M., weißer 208—218 M., seiner trockener — M., per Mai 222 M. nom., per Mai-Juni 217 M. bez., per Juni-Juli 216 M. bez., per Juli-August 208—207,5 M. bez., per September-Oktober 202—291,5 M. bez. — Roggen flau, per 1000 Kilo loko inländischer 146 bis 159 M., ord. Russischer — Mark bez., abgel. Ann. — M. bez., per Mai 150 M. bez., per Mai-Juni 145,5—144—145 M. bez., per Juni-Juli 145 bis 142,5—143 M. bez., per Juli-August 142 M. bez., per September-Oktober 142—142,5—142 M. bez., per Oktober-November — M. Ed. — Gerste sehr flau. — Dose, Eisben, Müsli ohne Vanille. — Winterkuchen unverändert, per 1000 Kilo loko — M. per Mai-Juni — M. per Juni-Juli — M. bez., per Juli-August 250 M. bez., per August-September 252 M. Br., per September-Oktober 254 M. Br. — Rüb' matt, per 100 Kilo loko ohne Fäß bei Kleinfleisern 58 M. Br., Anneld. — M. bez., per Mai 58 M. bez., per Mai-Juni 56 M. Br., per Juni — M. bez., per September-Oktober 55 M. bez. — Winteraps per 1000 Kilo loko — M. bez., — Spiritus matt, per 10,000 Liter v. Et. loko ohne Fäß 43,5 M. bez., abgel. Anneldung — M. bez., mit Fäß — M. bez., per Mai und Mai-Juni 44,5 M. nom., per Juni-Juli 44,7 M. bez., 44,8 M. Br. und Ed., per Juli-August 45,7 M. bez., per August-September 46,5—46,4 M. bez., per September 47,4 M. bez., per September-Oktober 46,5 M. bez., per Br. und Ed. — Angemeldet: — Str. Weizen, — Str. Roggen, — Liter Spiritus. — Regulierungspreise: Weizen 222 M., Roggen 150 M., Rüb' — M., Häfer — M., Rüb' 56 M., Spiritus 44,5 M. — Petroleum loko 7,15 M. trans. bez., Regulierungspreis 7,15 M. tr. (Ostsee-3tg.)

Staats- und Volkswirtschaft.

** Berliner Wollmarkt. Die nach dem Korporationsstatut der Kaufmannschaft von Berlin eingerichtete Kommission der Interessenten des Wollhandels hielt vor einigen Tagen unter dem Vorsitz des Altesten der Kaufmannschaft Richard Hardt eine Sitzung ab. Erster Gegenstand der Erörterung war die Frage, wo der Wollmarkt, für welchen der bisherige Platz kontraktlich nur noch für das laufende Jahr gesichert ist, in Zukunft hin verlegt werden soll. Nach Erörterung einer Reihe verschiedener Vorschläge, welche behutsam genauerer Prüfung einer kleinen Subkommission überwiesen wurden, einigte man sich da,

bin, daß die Behörden zunächst ersucht werden sollen, ihre Beschlüsse über die Auswahl des zukünftigen Wollmarktplatzes nicht früher zu fassen, als bis die Interessenten sich mit ihren Wünschen gekürzt haben würden. Weiter erwog die Kommission, daß es für den bevorstehenden Wollmarkt im Interesse der Produzenten sowohl als der Händler und Fabrikanten dringend geboten sei, an der seit mehreren Jahren bereits von den Altesten der Kaufmannschaft anerkannten Usancé festzuhalten, nach welcher auf dem Berliner Wollmarkt nur netto Tara, also mit Vergütung des wirklichen Sauggewichtes gehandelt werden soll. Die Kommission erachtet es deshalb für geboten, die Produzenten von Wolle darauf hinzuweisen, daß es sich zur Erleichterung des Geschäftsverkehrs für sie empfehlen würde, das Gewicht jedes einzelnen leeren Sackes mit deutlicher Schrift auf demselben zu vermerken. Außerdem erinnert die Kommission daran, daß das Altesten-Kollegium der hiesigen Kaufmannschaft am 3. April 1881 an den Herrn Minister für die Landwirtschaft eine Denkschrift über die Missstände gerichtet hat, welche den deutschen Wollhandel schädigen. In dieser Denkschrift ist, neben der Festhaltung der Bedingung netto Tara beim Wollhandel insbesondere verlangt: 1) möglichst gute Wäsche und sorgfältige Trocknung der Wolle, 2) Verwendung glatter, festgedrehter nicht über Rothwendigkeit starker und langer Schnüre, 3) Benutzung glatter, bacheifreier Säcke, 4) Absonderung aller abweichenden Gattungen, als Schmutz-, Sterblings-, Kreuzungs- und Waschwolle. Da der Herr Minister für die landwirtschaftlichen Angelegenheiten die erwähnte Denkschrift der Altesten der Kaufmannschaft nach Inhalt einer Benachrichtigung vom 19. Mai 1881 den Vorständen sämtlicher landwirtschaftlichen Provinzial- und Zentralvereine mit der Aufforderung zugeschickt hat, die Aufmerksamkeit der Wollproduzenten auf die darin geschilderten Missstände zu lenken und nach Möglichkeit auf deren Beseitigung zu wirken, so glaubte die Kommission sich der Hoffnung hingeben zu können, daß die deutschen Wollproduzenten durch Vermeidung der gedachten Missstände das Thräge dazu beitragen werden, um der deutschen Wolle diejenige bevorzugte Stellung wieder zu erobern, die sie in früheren Jahren trotz überseeischer Konkurrenz eingenommen und wesentlich nur in Folge der bezeichneten Missstände verloren hat.

** In der 27. ordentlichen General-Versammlung der Lebens- und Transport-Versicherungs-Gesellschaft „Victoria zu Berlin“, welche am 9. Mai unter Leitung des Aufsichtsraths-Vorsitzenden, des Herrn Kommerzienrates W. Friedeberg, stattfand, wurde Seitens der Aktionäre der Bericht über die Geschäftsergebnisse des Jahres 1881 mit Befriedigung entgegengenommen. Die Dividende von 22 Prozent = 132 Mark pro Aktie wird bereits seit dem 1. Mai er ausgezahlt, während der Gewinn-Anteil für die auf den Todestag in 1881 versichert Gewesenen bei einem Jahres-Dividenden-Prozentsatz von 6½ p.C. den beteiligten Jahrgängen schon nach 2 Jahren nach dem System der steigenden Dividende mit 6½ bez. 12½, 18½ und 25 p.C. angerechnet wird. Es wurde sodann ein 7. Nachtrag zu den Statuten genehmigt, aus welchem vorliegendem hervorheben, daß die Einzel-Unfall-Versicherung unter ausdrücklicher Verzichtleistung auf die Kollektiv-Arbeiter-Unfallversicherung in den Geschäftskreis der Victoria aufzunehmen beschlossen wurde. Ebenso stimmte die General-Versammlung dem Antrage des Aufsichtsrathes zu, die Zahl seiner Mitglieder von 5 auf 7 zu erhöhen, dagegen die Zahl der Stellvertreter von 3 auf 2 zu ermächtigen. Die Herren Geheimer Kommerzienrat Heinrich Wolff, Privatdozent Dr. Leopold Landau, Legationsrat a. D. von Kehler und Konsul Eduard Schmidt, in Firma Anhalt und Wagners, wurden sodann wieder, bez. neu gewählt, während zu Revisoren die Herren Kommerzienrat Friedländer, Bankier Max Nies und Bankier Zinke ernannt wurden.

Telegraphische Nachrichten.

Paris, 23. Mai. [Kammerei.] Der Zwischenfall betrifft der Demission Say's ist von der Kommission, welche das gestrige Votum veranlaßt hat, zur Sprache gebracht worden. Die Erklärungen der Redner thun dar, daß das gestrige Votum keineswegs eine feindliche Haltung gegen Say bedeute und das Gleichgewicht des Budgets Say's nicht alterieren könne. Die einfache, von der Regierung bekämpfte Tagesordnung wurde mit 364 gegen 91 Stimmen abgelehnt, die von Say acceptierte Tagesordnung, welche Vertrauen zu Say ausdrückt, mit 302 gegen 36 Stimmen angenommen. Der Zwischenfall ist damit erledigt.

Mailand, 23. Mai. Der Gotthardfeszug ist Abends hier eingetroffen. Die Vertretung der Schweiz und der deutschen Staaten wurde von den italienischen Ministern und Behörden am Bahnhofe empfangen und von einem sehr zahlreichen Publikum auf das Lebhafteste begrüßt.

London, 23. Mai. [Unterhaus.] Cowen bekämpft den Eintritt in die Spezialdebatte über die irische Zwangsbill durch einen Antrag, in welchem er die Beschränkung des freien Ausdrucks der öffentlichen Meinung in Irland fadelt. Das Haus vertagte sich nach vierstündiger Debatte.

London, 23. Mai. Das Unterhaus nahm mit 269 gegen 157 Stimmen in zweiter Lesung die Bill betrifft der irischen Pachtstaaten an.

Moskau, 23. Mai. Die Eröffnung der Ausstellung ist auf den 1. Juni verlegt.

Berantwortlicher Redakteur H. Bauer in Posen.

Berlin, 24. Mai. [Privat-Telegramm der „Posener Zeitung“] Fürstbischof Dr. Herzog ist gestern Abend hier eingetroffen. Er las heute früh die Messe in der Hedwigskirche nach feierlichem Aufzuge zum Hochaltar. Um 8 Uhr hielt der Bischof von Osnabrück Dr. Höting seinen Einzug in die Kirche. Herzog und Höting werden um 1 Uhr vom Kaiser empfangen.

Petersburg, 24. Mai. Der „Regierungsbote“ gibt auf Befehl des Kaisers bekannt: Die Regierung ist fest entschlossen, unablässlich alle Gewaltthätigkeiten an Personen und Eigenthum der Juden, welche unter dem Schutze der für alle Unterthanen gültigen Gesetze stehen, zu ahnden. Die Behörden sind angewiesen, unter persönlicher Verantwortlichkeit rechtzeitig Maßregeln zur Verhütung und Unterdrückung von Judenerzeugen zu ergreifen. Jegliche Fahrlässigkeit der Behörden wird durch Dienstflassung bestraft.

Kairo, 24. Mai. Die Verhandlungen der Konsuln mit dem Ministerium sind vollständig gescheitert. Die Minister weigern sich, die Verhandlungen fortzuführen, bis das Geschwader abberufen ist. Der Kriegsrath, welchem höhere Offiziere bewohnten, beschloß militärische Vorbereitungen zu treffen.

Wie verlautet, werben England und Frankreich ein Ultimatum an Egypten stellen. Frankreich würde im Fall der Absehung sich der Landung der türkischen Truppen nicht weiter widersetzen.

Strom-Bericht

aus dem Bureau der Handelskammer zu Posen.

Obornik.

- 17. Mai: 25 Flöße Eichen und Kiefern, Farmusz, von Milkowicz nach Glieden.
- 18. Mai: Kahn 297, Erdm. Krahn, Roggen, von Biedrusko nach Obornik, 21 Flöße Kiefernholz, Studlarek, von Kolo nach Glieden.
- 20. Mai: Kahn 3346, Joh. Kurzewski, leer, von Posen nach Obornik.
- 21. Mai: Kahn 325, Koschizi, Birkenholz, von Obersisko nach Posen, Kahn 297, Erdm. Krahn, leer, von Obornik nach Biedrusko, Kahn 173, Jul. Mendel, Kiefernholz, von Stobnica nach Posen.

Schwerin a. W.

- 15. Mai: Kahn 2357, Bernh. Lieje, Mauersteine, von Schwerin nach Kelschen, Zille 17414, Karl Bresener, Roats, von Stettin nach Birnbaum, Zille 16784, Friedr. Tornoff, Steinkohlen, von Stettin nach Lauske, Kahn 1440, Karl Mattheus, Kahn 3794, Heinrich Zep, Kahn 3671, Wilhelm Zep, Thon, von Halle nach Posen, Kahn 2902, Julius Vogt, Steinkohlen, von Stettin nach Obornik, Kahn 5581, Ferd. Pohl, Kartoffeln, von Birnbaum nach Küstrin, Kahn 2408, Heinrich Kroll, Kahn 2865, Gottl. Hoffmann, Güter, von Stettin nach Posen.
- 16. Mai: Zille 17040, Aug. Lehmburg, Steinkohlen, von Stettin nach Birnbaum, Zille 15263, Ferd. Weiland, Kartoffeln, von Birnbaum nach Küstrin, Kahn 7138, Gustav Lehmann, Kahn 2026, Karl Golsch, Spiritus, von Posen nach Hamburg, Kahn 4783, Jul. Zeidler, Kahn 3024, Friedr. Schneider, Weizen, von Peisern nach Stettin, 17 Flöße Eichen und Kiefern, Szrypcia, von Neustadt nach Stettin.
- 17. Mai: Kahn 3819, Wilh. Liedmeyer, Schaalholz, von Obersisko nach Berlin, Zille 17077, Christ. Köbler, Zille 16970, Karl Möker, Breiter, von Obersisko nach Berlin, Kahn 1155, Ludwig Martins, Dachsteine, von Zirke nach Driesen, Kahn 587, August Günther, Eichenholz, von Driesen nach Birnbaum.
- 18. Mai: Zille 14323, Dan. Uckert, Faschingen, von Popowo nach Lübeck, Kahn 4027, Gust. Tschacke, Kahn 214, Ferd. Berger, Spiritus, von Posen nach Hamburg, Kahn 4906, Ludw. Lamprecht, Spiritus, von Birnbaum nach Berlin.

Schiffsvorkehr auf dem Bromberger Kanal.

Vom 22. bis 23. Mai, Mittags 12 Uhr.

Schiffer Friedrich Schönberg, I 16971, leer, von Berlin nach Bromberg. Karl Schönberg, I 17337, leer, von Berlin nach Bromberg. Karl Blankenburg, I 17156, tief. Bretter, von Schulz nach Berlin. Wilhelm Kerfin, I 17104, tief. Bretter, von Schulz nach Berlin. Robert Toepper, I 14589, Birken-Bahlen, von Schulz nach Berlin. Michael Sowinski, V 581, leer, von Berlin nach Graudenz. Wilhelm Schiemann, I 17080, leer, von Berlin nach Graudenz. Albert Stein, I 16664, leer, von Berlin nach Graudenz.

Holzflöherei an der 2. Schleuse.

Von der Weichsel: Tour Nr. 38 und 39, Bumle u. Co.-Bromberg, sind abgeschleust; gegenw. schleust:

Von der Oberbrahe: Tour Nr. 32, Sieg Rittel für Stengel-Banderdorf.

Wasserstand der Warthe.

Posen, am 24. Mai Morgens 0.72 Meter.

 Mittags 0.72